

Geschäftsbedingungen.
ab dem 01.06.2024

Die vorliegenden Geschäftsbedingungen regeln die Systemnutzung und betreffen die Beziehung zwischen Nutzer und dem Systembetreiber mobilet.

I. Allgemeine Bestimmungen

Die Applikation mobilet.de ist ein System zum elektronischen Ticketing und wurde durch Ingenieure und Programmierer vom Ing.-Büro stadtraum Gesellschaft für Raumplanung, Städtebau und Verkehrstechnik mbH entwickelt. Die Applikation mobilet.de bietet verschiedene Funktionen im Bereich der urbanen Mobilität.

mobilet.de ermöglicht es, die Gebühren für die Nutzung von öffentlichen und privaten Parkflächen zu entrichten und stellt somit eine Alternative zum herkömmlichen Zahlungsweg dar. Neben der Parkraumbewirtschaftung ist es optional möglich, mit mobilet.de Gebühren für Kurtaxe, Strandabgabe, Bäder oder Liegeplatzgebühren in Yachthäfen zu entrichten. Des Weiteren liefert mobilet.de einen diskriminierungsfreien Zugang zu Ladesäulen für Elektrofahrzeuge und eine ergänzende Funktion, Fahrradboxen zu mieten.

mobilet.de ermöglicht die elektronische Buchung verschiedener Komponenten einer komplexen Mobilitätskette. Mit der Ermächtigung und im Namen der an das mobilet-System angeschlossenen Städte, Gemeinden und sonstigen öffentlichen Einrichtungen sowie privaten Eigentümern übernimmt mobilet die Buchung eines elektronischen Tickets und die Weiterleitung der Bezahlung über einen Finanzdienstleister.

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen hat solche elektronischen Einrichtungen oder Vorrichtungen zur Zahlung der angesprochenen Systemfeatures für die Parkraumbewirtschaftung o. ä. Bereiche im öffentlichen Raum zugelassen und für die Nutzung freigegeben.

Zur Regelung der Leistungen gelten die im Folgenden aufgeführten Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Etwaige abweichende, entgegenstehende oder ergänzende AGB werden – selbst bei Kenntnis – nicht Vertragsinhalt, es sei denn, ihrer Geltung wird ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

Die aufgrund der Anwendung der Applikation entstehenden öffentlich-rechtlichen Beziehungen zwischen der Kommune und dem Nutzer bleiben davon unberührt. Insbesondere bleiben die Gebührenerhebung auf Grundlage der Gebührenordnung, die Ahndung etwaiger Verkehrsordnungswidrigkeiten sowie die Verwaltungsvollstreckung unberührt.

Wie bereits eingangs erwähnt, gliedert sich die Applikation mobilet in vier Anwendungsbereiche:

- **mobilet.de Parken** ist ein fester Bestandteil des mobilet-Systems, der die Abrechnung der geparkten Zeit in gebührenpflichtigen Parkzonen oder auf privaten Parkplätzen über die Applikation ermöglicht.
- **mobilet.de Freizeit** ist ein optionaler Bestandteil des mobilet-Systems, mit dem die bargeldlose Entrichtung der Freizeit- oder Strandabgabe, des Eintritts in Bäder oder der Liegeplatzgebühr in Yachthäfen ermöglicht wird.
- **mobilet.de eMobility** ist ein optionaler Bestandteil des mobilet-Systems, der das bargeldlose, diskriminierungsfreie Abrechnen von Ladevorgängen an Ladesäulen im Bereich der Elektromobilität ermöglicht.
- **mobilet.de Fahrradbox** ist ein optionaler Bestandteil des mobilet-Systems, der die Reservierung, das Mieten und die bargeldlose Abrechnung von Fahrradboxen ermöglicht.

II. Vertragspartner

stadtraum – Gesellschaft für Raumplanung, Städtebau & Verkehrstechnik mbH

Rotherstraße 22, 10245 Berlin

Servicenummer: 0180 3771881

Vertretungsberechtigte Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Stefan Dittrich
Dipl.-Ing. Annegret Müller

Registergericht/Registernummer: Berlin, HRB 35574
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE137187842

Salvatorische Klausel:

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt.

An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung am nächsten kommen, die die Vertragsparteien mit der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben. Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend für den Fall, dass sich der Vertrag als lückenhaft erweist.

Die AGB unterliegen dem deutschen Recht unter Ausschluss von UN-Kaufrecht. Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten ist Berlin. Ausschließliche Gerichtsstände bleiben unberührt.

III. Registrierung im System

Die Anmeldung im mobilet-System kann auf verschiedene Arten erfolgen.

Die erste Möglichkeit besteht darin, sich über die mobilet-Website unter dem Punkt „Login“ im Nutzerportal online zu registrieren. Für die Registrierung notwendig sind die E-Mail-Adresse und die Mobilfunknummer des verwendeten Smartphones, ein selbst zu erstellendes Passwort sowie das Akzeptieren der AGB und der Datenschutzerklärung. Durch die Registrierung bei mobilet akzeptiert der Nutzer die vorliegenden Geschäftsbedingungen und den Abschluss eines Dienstleistungsvertrags mit mobilet.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit, sich direkt in der Applikation zu registrieren. Hierfür wird vorausgesetzt, dass die Applikation bereits auf dem Smartphone installiert ist.

Jegliche sonstige Verwendung sowie Änderungen an der Applikation, ihre Dekompilation, der Verkauf, die Verbreitung, der Verleih und weitere Lizenzvergaben sind untersagt. Mit der Registrierung im mobilet-System gibt der Nutzer zudem seine Einwilligung zum Erhalt von Informationen über das Funktionieren der Applikation.

IV. Rechte und Pflichten des Nutzers

Der Nutzer verpflichtet sich zu rechtmäßigen und stets aktuellen Angaben über seine personenbezogenen Daten, die für die ordnungsgemäße Vertragsdurchführung der Systemnutzung erforderlich sind, z. B. bei Änderung der Mobilfunknummer oder bei Übergabe des Geräts an Dritte. Bei Diebstahlverdacht, Verlust des Zugriffs oder unbefugtem Zugang durch Dritte ist der Nutzer verpflichtet, mobilet.de unverzüglich zu informieren. Dies gilt ebenso bei Sperrung oder Verlust der SIM-Karte.

Das Nutzerpasswort darf nicht an Dritte weitergegeben werden und muss vor dem Zugriff durch Unbefugte geschützt werden. Bei Verdacht auf Missbrauch ist der mobilet-Kundenservice (support@mobilet.de) unverzüglich zu informieren. Daraufhin wird das Nutzerkonto sofort gesperrt.

Der Nutzer hat ergänzend die Möglichkeit, sein Nutzerkonto selbst über das Nutzerportal online zu sperren. Eine Entsperrung des Kontos kann nur durch den mobilet-Kundenservice erfolgen.

Verstößt der Nutzer gegen seine Verpflichtungen und entstehen dadurch Schäden bei mobilet, Finanzdienstleistern, Kommunen, Parkraumbewirtschaftern, Tourismusverbänden, Kurdirektoren oder sonstigen Anbietern, haben die Geschädigten Anspruch auf Entschädigung. Darüber hinaus ist mobilet berechtigt, das Nutzerkonto umgehend zu sperren.

V. Rechte und Pflichten von mobilet.de

mobilet.de verpflichtet sich, einen ständigen Zugang zum System über das Nutzerportal und über die Applikation zu gewährleisten sowie die erforderliche Sicherheit bei den abgewickelten Transaktionen sicherzustellen. mobilet.de haftet nicht für Schäden, die dem Nutzer beim Betrieb der Applikation auf seinem Gerät entstehen. Die Geräte müssen den für das Kommunikationsnetz vorgesehenen Anforderungen und Standards gemäß den Herstellerempfehlungen entsprechen.

Ist der Nutzer keine natürliche Person, aber dennoch mobilet-Kunde, und nutzt mobilet.de zu keinem direkten beruflichen oder wirtschaftlichen Zweck, haftet mobilet.de auch in diesem Fall nicht für durch die Nutzung der Applikation entstandene Schäden – es sei denn, diese sind auf ein vorsätzliches Verschulden von mobilet zurückzuführen. Ebenso haftet mobilet.de nicht für den technischen Betrieb von Schnittstellen und Telekommunikationsverbindungen.

mobilet.de behält sich das Recht zur zeitweiligen Aussetzung des Systems vor, insbesondere zu Wartungszwecken, zur Durchführung von Änderungen oder zur Vorbeugung potenzieller Schäden. mobilet.de ist verpflichtet, die Nutzer über eine solche Aussetzung des Systems in Kenntnis zu setzen.

Bei begründetem Verdacht, dass ein Kundenkonto vorschriftswidrig oder missbräuchlich genutzt wird bzw. wurde, hat mobilet das Recht, das Konto zu sperren. Bei dringendem Tatverdacht kann mobilet.de nach Feststellung des Sachverhalts einen Deliktbescheid bei den zuständigen Behörden einreichen. Im Falle einer Kontosperrung ist der Nutzer verpflichtet, auf Aufforderung in Zusammenarbeit mit mobilet etwaige Missstände zu klären und insbesondere alle zur Klärung notwendigen Unterlagen einzureichen. mobilet.de verpflichtet sich, Reklamationen innerhalb von 14 Tagen nach deren Eingang zu prüfen.

VI. mobilet.de Parken

mobilet.de Parken ermöglicht dem Nutzer den bargeldlosen Kauf von Parkscheinen und den damit verbundenen rechtmäßigen Aufenthalt in gebührenpflichtigen Parkzonen und auf privaten Parkplätzen. Die genutzte Parkzeit (Parkzeitbeginn, -verlängerung und -ende) wird über die mobile Applikation berechnet – in Abhängigkeit von den tariflichen Festlegungen des jeweiligen Parkplatzeigentümers.

Die Auswahl von Stadt, Parkzone, maximaler Parkdauer und Kennzeichen erfolgt über das mobilet-System. Der Nutzer erhält eine Bestätigung auf das Smartphone, die alle notwendigen Informationen enthält.

Die jeweils anfallenden Parkgebühren innerhalb einer bestimmten Parkzone werden durch die zuständigen Behörden und Kommunen festgelegt. Die Parkgebühren auf einem privaten Parkplatz werden vom Eigentümer bestimmt und geregelt; mobilet.de setzt diese Gebühren lediglich technisch um.

Der Nutzer erklärt sich damit einverstanden, dass die Applikation ausschließlich zur Entrichtung der Parkgebühr in elektronischer Form dient. Der Parkzeitbeginn erfolgt unverzüglich nach Durchführung der erforderlichen Schritte innerhalb der Applikation.

Vor Beginn des Parkvorgangs ist der Nutzer verpflichtet, die Eingabe des genutzten Kfz-Kennzeichens auf Richtigkeit zu überprüfen. Die Verbindungsqualität hängt vom Netzbetreiber ab. Aus diesem Grund haftet mobilet.de nicht für eine eingeschränkte Nutzung aufgrund eines schwachen Empfangs. Dasselbe gilt bei Abbruch der Internetverbindung zum Server, z. B. im Falle eines eingehenden Anrufs oder einer SMS-Nachricht auf dem Smartphone des Nutzers. Sollte eine Nutzung des mobilet-Systems nicht möglich sein, ist der Nutzer verpflichtet, einen Parkschein in Papierform zu erwerben.

Der Parkscheinkauf muss unmittelbar nach dem Einparken des Fahrzeugs erfolgen. Ein Beginn des Parkvorgangs während einer Kontrolle durch einen Parkplatzkontrolleur ist unzulässig und macht den Parkschein ungültig. Die Kontrolle erfolgt durch die zuständige Ordnungsbehörde oder ein entsprechend beauftragtes Dienstleistungsunternehmen. Im Streitfall sollte sich der Nutzer an die zuständige Bearbeitungsstelle wenden.

Unterlässt der Nutzer trotz ordnungsgemäßer Anmeldung die Abmeldung, wird bei der Berechnung der anfallenden Parkgebühr – unabhängig von der tatsächlichen Parkdauer – die zulässige Höchstparkdauer dieser Zone zugrunde gelegt.

VII. mobilet.de Freizeit

mobilet.de Freizeit ermöglicht dem Nutzer die bargeldlose Bezahlung von Kur- oder Strandabgaben, den Eintritt in Bäder oder die Bezahlung von Liegeplatzgebühren in Yachthäfen. Dadurch wird der damit verbundene rechtmäßige Aufenthalt am ausgewiesenen Strandabschnitt, Ort oder Hafen ermöglicht.

Die Auswahl von Stadt, Anzahl der Tage, Anzahl der Personen (ggf. Auswahl zwischen Vollzahler oder ermäßigt) sowie ggf. der Länge des Schiffs erfolgt über das mobilet-System. Der Nutzer erhält eine Bestätigung auf das Smartphone, die alle notwendigen Informationen enthält. Die Höhe der anfallenden Abgaben wird durch die zuständigen Behörden, Kommunen oder Eigentümer festgelegt. Die Umsetzung der Gebühren erfolgt ausschließlich über mobilet.de.

Der Nutzer erklärt sich damit einverstanden, dass die Applikation ausschließlich der Entrichtung der Abgabe dient. Die Gültigkeit beginnt unmittelbar nach Durchführung der entsprechenden Vorgänge innerhalb der Applikation.

Die Verbindungsqualität hängt vom jeweiligen Netzbetreiber ab. Daher haftet mobilet.de nicht für eine eingeschränkte Nutzbarkeit aufgrund eines schwachen Empfangs. Dasselbe gilt, wenn die Internetverbindung zum Server unterbrochen wird, z. B. im Fall eines eingehenden Anrufs oder einer SMS-Nachricht auf dem Smartphone des Nutzers.

Sollte eine Nutzung des mobilet-Systems nicht möglich sein, ist der Nutzer verpflichtet, ein Ticket über andere bekannte Kanäle zu erwerben. Der Kauf des Tickets muss unmittelbar nach dem Betreten des ausgewiesenen Bereichs bzw. dem Anlegen erfolgen. Eine Aktivierung des Tickets während einer bereits laufenden Kontrolle ist unzulässig und macht das Ticket ungültig. Die Kontrolle erfolgt durch die zuständige Ordnungsbehörde oder ein beauftragtes Dienstleistungsunternehmen. Im Streitfall sollte sich der Nutzer an die zuständige Bearbeitungsstelle wenden.

VIII. mobilet.de Fahrradbox

mobilet.de Fahrradbox ermöglicht dem Nutzer die Reservierung, das Anmieten und die bargeldlose Bezahlung der Mietgebühren für die Nutzung von Fahrradboxen.

Nach Auswahl von Stadt, Standort, Gültigkeitsbeginn und Gültigkeitsdauer erhält der Nutzer umgehend eine Information über die Verfügbarkeit und den Preis der zugewiesenen Fahrradbox. Der auf der zugewiesenen Box angebrachte QR-Code ist mit dem Smartphone zu scannen. Nach erfolgreichem Scan öffnet sich die Box automatisch.

Die Fahrradbox kann nun geöffnet und das Fahrrad sicher verstaut werden. Die maximalen Maße des Fahrrads dürfen höchstens (BxHxT) 80 × 116 × 198 cm betragen. Die Tür der Fahrradbox wird manuell geschlossen und ist unmittelbar danach verriegelt. Während der gesamten Mietdauer kann die Box mithilfe des QR-Codes beliebig oft geöffnet werden. Die Höhe der Mietgebühren wird durch den jeweiligen Eigentümer der Fahrradbox festgelegt; mobilet setzt diese Gebühren lediglich technisch um. Der Nutzer hat nur Anspruch auf eine Verlängerung der Mietdauer, sofern die Fahrradbox verfügbar ist. Vor Ablauf der Buchung ist das Fahrrad aus der Fahrradbox zu entnehmen. Nach Ablauf der Buchung kann die Fahrradbox erst nach einer Karenzzeit erneut gebucht werden.

Erlaubt sind auf Fahrrad basierten Fahrzeugen, Mobilitätshilfen und elektrisch betriebenen Kleinfahrzeugen und zugehörigem Zubehör (z. B. Fahrradhelme, Fahrradkörbe etc.). Es ist strengstens untersagt, andere Gegenstände in den Boxen zu lagern.

An ausgewählten Standorten besteht zusätzlich die Möglichkeit, ein E-Bike während der Mietdauer kostenlos in der Box zu laden. Das Ticket ist unmittelbar nach Abschluss der entsprechenden Schritte in der Applikation gültig.

mobilet.de haftet nicht für Nutzungseinschränkungen infolge eines schwachen Mobilfunkempfangs oder bei Abbruch der Internetverbindung zum Server – z. B. bei einem eingehenden Anruf oder einer SMS-Nachricht auf dem Smartphone des Nutzers.

Bei Bedienproblemen, Beschädigungen oder technischen Störungen wenden Sie sich bitte umgehend angegebene Servicenummer. Service und Wartung erfolgen durch ein externes Dienstleistungsunternehmen.

Eine Überwachung der gebuchten Fahrradbox findet nicht statt. mobilet.de übernimmt keine Haftung für verlorene oder beschädigte Gegenstände in der Fahrradbox. Ein Versicherungsschutz wird nicht gewährleistet. Die Benutzung der Fahrradbox erfolgt auf eigene Gefahr.

IX. Abrechnung und Kosten

Die Installation und Nutzung der Applikation auf dem Smartphone ist mit einer Datenübertragung ins Internet verbunden. Diese erfolgt auf Grundlage der individuellen Tarife der jeweiligen Mobilfunkanbieter. Für die Nutzung der Dienstleistungen von mobilet.de ist zusätzlich eine Servicegebühr pro Transaktion zu entrichten. Diese wird dem Nutzer vor dem Ticketkauf für den jeweiligen Ort angezeigt und automatisch über die vom Nutzer voreingestellte Zahlungsmethode abgerechnet. Bei einigen Fahrradboxen entfällt diese Servicegebühr. Für die Bezahlung kann der Nutzer auf ein Prepaid-Konto zurückgreifen, das er über verschiedene Optionen aufladen kann (z. B. Debit- oder Kreditkarte, SOFORT-Überweisung, Apple Pay, Google Pay, PayPal). Die Bereitstellung dieses Zahlungsdienstes erfolgt über den Finanzdienstleister PayU S.S. bzw. PayPal. Sämtliche Zahlungsdienstleistungen unterliegen den Rechten und Pflichten sowie der Aufsicht des haftenden Finanzdienstleisters. mobilet haftet nicht für etwaige Schäden, die im Zusammenhang mit der Zahlungsabwicklung entstehen.

X. Vertragskündigung

Dem Nutzer steht es jederzeit frei, sein Benutzerkonto im mobilet-System über das online verfügbare Nutzerportal zu löschen. Nach erfolgreicher Anmeldung im Portal navigiert der Nutzer zunächst zum Reiter „Konto sperren“, der sich im linken Seitenbereich befindet. Nach dessen Aktivierung erhält der Nutzer die Möglichkeit, sein Konto entweder zu sperren oder vollständig zu löschen.

Wird das Konto lediglich gesperrt, kann eine Entsperrung ausschließlich durch den mobilet-Kundenservice vorgenommen werden. Wird das Konto hingegen durch den Nutzer gelöscht, ist eine Reaktivierung nicht mehr möglich. Es besteht jedoch die Möglichkeit, ein neues Konto unter derselben – bereits verwendeten – E-Mail-Adresse zu eröffnen.

Sollte sich auf dem Konto noch nicht verwendetes Guthaben befinden, hat der Nutzer die Möglichkeit, sich an den mobilet-Kundenservice zu wenden. Dieser wird die weitere Abwicklung übernehmen.

Eine weitere Möglichkeit zur endgültigen Löschung des Kundenkontos besteht über den mobilet-Kundenservice. Dieser erläutert dem Nutzer alle weiteren Schritte und führt die Löschung im Auftrag des Nutzers durch.

XI. Verarbeitung der personenbezogenen Daten und Datenschutz

Der Nutzer erteilt seine ausdrückliche Zustimmung, dass seine personenbezogenen Daten automatisiert verarbeitet und gespeichert werden dürfen. Diese Zustimmung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden; eine weitere Nutzung der Applikation ist in diesem Fall jedoch nicht mehr möglich. mobilet.de sichert dem Nutzer die vertrauliche Behandlung seiner Daten entsprechend den Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie des Telemediengesetzes (TMG) zu. Das System unterliegt dabei der Aufsicht der zuständigen Datenschutzbehörden. In der Funktion mobilet Parken werden ausschließlich folgende Informationen an die Kommune oder den privaten Parkraumbewirtschafter weitergegeben: Kfz-Kennzeichen, Datum, Uhrzeit, Parkbeginn, Parkende sowie ggf. die Überschreitung der zulässigen Höchstparkdauer. In der Funktion mobilet.de Freizeit, z. B. für Bäder oder Yachthäfen, werden lediglich folgende Daten an die zuständige Aufsichtsbehörde übermittelt: Datum, Uhrzeit Anzahl der Tage, Anzahl der Personen (ggf. Vollzahler oder ermäßigt) sowie ggf. die Länge des Schiffs. Bei der Nutzung der Funktion Fahrradbox wird ausschließlich der Registrierungsname in anonymisierter Form zusammen mit Mietbeginn, Mietdauer und Mietende an den Eigentümer übermittelt. Nach Löschung des Nutzerkontos – sei es durch den Nutzer selbst oder durch mobilet.de – werden sowohl die personenbezogenen Daten als auch die Transaktionsdaten im System gemäß den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gespeichert bzw. gesperrt. Das mobilet-System setzt technische Maßnahmen ein, um die Sicherheit der elektronischen Datenübertragung zu gewährleisten und die Erfassung oder Veränderung personenbezogener Daten durch Unbefugte zu verhindern. mobilet.de verpflichtet sich, personenbezogene Daten der Nutzer unter keinen Umständen an Dritte zu Marketingzwecken o. Ä. weiterzugeben.

XII. Schlussbestimmungen

mobilet.de ist berechtigt, Änderungen oder Ergänzungen der vorliegenden Geschäftsbedingungen einseitig vorzunehmen. Informationen über solche Änderungen – inklusive des neuen Wortlauts der Geschäftsbedingungen sowie des Zeitpunkts ihres Inkrafttretens – werden dem Nutzer per E-Mail an die bei der Registrierung angegebene Adresse übermittelt. Zusätzlich wird die Information über die Änderungen im Nutzerportal sowie auf der Website von mobilet.de unter Angabe des Inkrafttretens veröffentlicht. Erhebt der Nutzer bis zum Inkrafttreten der Änderungen keinen Widerspruch, gilt dies als Zustimmung zur Änderung der Geschäftsbedingungen. Legt der Nutzer Widerspruch ein, wird dies als sofortige Kündigung des Vertrags gewertet. mobilet.de und der Nutzer verpflichten sich, im Streitfall zunächst alle zumutbaren Maßnahmen zur gütlichen Einigung zu ergreifen. Für alle Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Nutzung von mobilet.de, die in diesen Geschäftsbedingungen nicht ausdrücklich geregelt sind, gelten die Rechtsvorschriften der Bundesrepublik Deutschland.